



März 2011

Fabrikatshändler in Hochstimmung

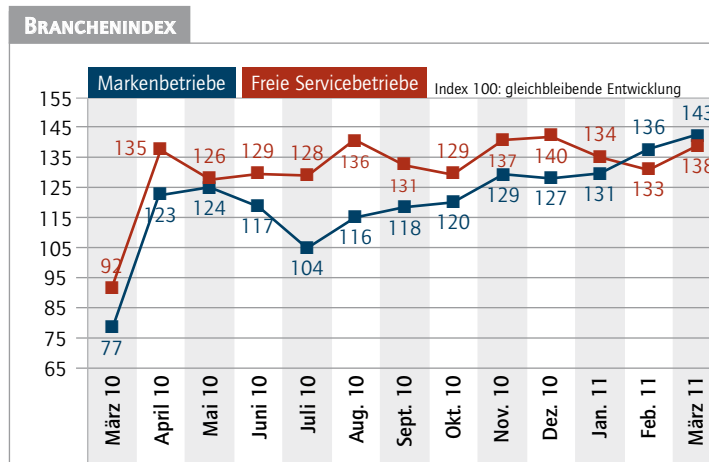
56 Prozent der markengebundenen Unternehmer erwarten im April steigende Neuwagenumsätze

63 Prozent der Fabrikatshändler beurteilen ihre wirtschaftliche Situation mit „gut“, 30 Prozent mit „befriedigend“ und nur sieben Prozent mit „schlecht“. Ähnlich bewerten auch die Inhaber von Freien Werkstätten ihre Firmenkonzunktur: 58 Prozent mit „gut“, 34 Prozent mit „befriedigend“ und acht Prozent mit „schlecht“. Dies ergab die Umfrage der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) und der Fachzeitschrift »kfz-betrieb«.

Ergebnis der guten Stimmungslage: Mit 143 beziehungsweise 138 Punkten bleiben die Branchenindices der markengebundenen Autohäuser und Freien Werkstätten auch im März auf hohem Niveau. In Hochstimmung sind vor allem die Vertragspartner der Automobilhersteller und Importeure. Denn deren Indexwert übertraf mit immerhin 66 Punkten das Vorjahresergebnis und liegt seit zwei Monaten auch über dem der markenunabhängigen Servicebetriebe.

Erfreulich entwickelte sich für die Fabrikatshändler das Neuwagengeschäft: Gut die Hälfte der Befragten verbuchte hier höhere und knapp ein Viertel gleichbleibende Umsätze gegenüber dem Vorjahresmonat. Bei den Händlern, die deutsche Premiummarken vertreten, waren es sogar 72 Prozent, die steigende Erlöse im Verkauf von Neufahrzeugen registrierten.

Auch das Gebrauchtwagen-geschäft in den vertragsgebundenen Autohäusern könnte nicht besser laufen: So berichten 44 Prozent der Händler über steigende und



Der Höhenflug der Branchenindices der markengebundenen Autohäuser und Freien Werkstätten hält auch im März an. Mit immerhin 66 Punkten übertraf der Wert der Fabrikatsbetriebe das Vorjahresergebnis. Die Gründe für das positive Stimmungsbild liefern die guten Umsätze der Händler im Neu- und Gebrauchtwagengeschäft.

Quelle: BBE Automotive/kfz-betrieb

Klug und überlegt Fahrzeuge zukaufen

Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher des Vorstands der BDK



Foto: Archiv

„Der Frühling gibt der Branche noch mehr Auftrieb. Schon der Geschäftsklimaindex vom Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) hat die positive Stimmung eingefangen: Die Lage im ersten Quartal bewerten die Befragten größtenteils gut und auch ihre Erwartungen bezüglich des zweiten Quartals sind optimistisch – sowohl im Neuwagen- als auch im Gebrauchtwagenmarkt. Um vor allem im Gebrauchtwagengeschäft stets ein attraktives Angebot für die Kunden parat zu haben, sollten die Autohäuser Fahrzeuge klug und überlegt zukaufen. Dafür benötigen sie natürlich Kapital. Eine Einkaufsfinanzierung ist das geeignete Instrument, um flexibel und bedarfsgerecht auf Kapital zurückgreifen zu können.“

37 Prozent über stabile Umsätze im Verkauf von Secondhand-Autos.

Mehr als erfreulich sind zudem die optimistischen Verkaufserwartungen der Vertragshändler: Nur sieben Prozent prognostizieren für den kommenden Monat sinkende Umsätze im Neuwagengeschäft. Dagegen rechnen 37 Prozent mit gleichbleibenden und 56 Prozent mit höheren Erlösen.

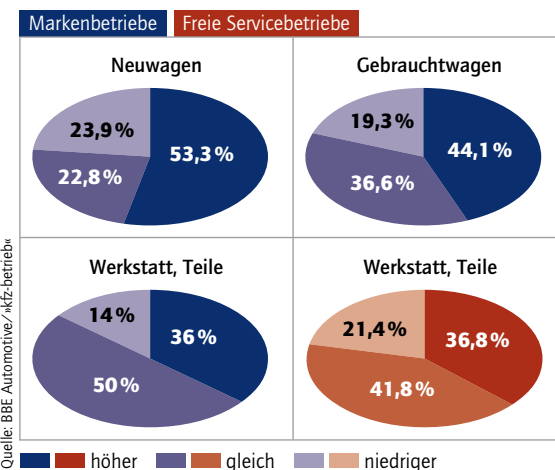
Norbert Rubbel

kfz-betrieb ONLINE
Unser BIX-Archiv finden Sie unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex.

Gut die Hälfte der Fabrikatshändler verbuchte im Vergleich zum Vorjahr höhere Neuwagenumsätze. Auch im nächsten Monat rechnen über 50 Prozent mit steigenden Erlösen im Verkauf von Neufahrzeugen.

UMSATZVERÄNDERUNG

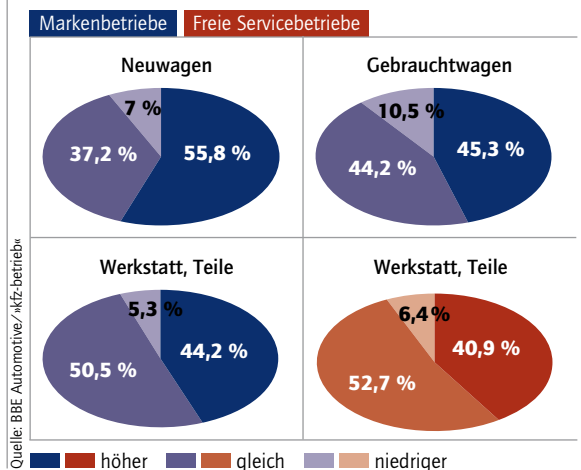
kfz-betrieb



Quelle: BBE Automotive/kfz-betrieb

ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG

kfz-betrieb



Quelle: BBE Automotive/kfz-betrieb